



SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 37/2026
Stendal, den 07.06.2026

Polizeiinspektion Stendal

Polizeimeldung der Polizeiinspektion Stendal

Berichtszeitraum 07.06.2026

Nachtrag zur Polizeimeldung der Polizeiinspektion Stendal mit der Nummer 14/2024

-Belohnung ausgesetzt-

Das Fachkommissariat des Zentralen Kriminaldienstes der Polizeiinspektion Stendal ermittelt wegen des Verdachts des Totschlags zum Nachteil von Rene Adam. Herr Adam wurde am 20.03.2023 von seiner Mutter vermisst gemeldet. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen haben ergeben, dass hier der Verdacht eines Tötungsdeliktes vorliegt. Herr Adam war zur Tatzeit 55 Jahre alt und lebte mit drei weiteren Männern auf einem Gehöft in Parchen.

Da die kriminalpolizeilichen Ermittlungen bisher nicht zum Auffinden des Leichnams und auch nicht zur Überführung des bzw. der Täter führten, wird nun eine Belohnung ausgesetzt.

Die Staatsanwaltschaft Stendal hat eine Belohnung in Höhe von 2.500 € für Hinweise ausgesetzt, die zur Ergreifung des bzw. der Täter führen oder die zum Ablageort des Leichnams führen.

Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe:

Ein Mitbewohner des Rene Adam war zur Tatzeit Inhaber eines Kraftfahrzeugs mit dem amtlichen Kennzeichen MD-AG 232. Es handelt sich um einen schwarzen Hyundai Centennial, Baujahr 2006. Das Fahrzeug ist aktuell nicht mehr zugelassen und das Kennzeichen entstempelt. Wo wurde dieses Fahrzeug ab dem 04.03.2023 und in den nächsten Wochen im Bereich Parchen/ Genthin oder weiteren Ortschaften gesehen?

Kann jemand Hinweise zum Verbleib des René Adam geben?

Wer hat ab dem 04.03.2023 verdächtige Personen oder Fahrzeuge in den Waldgebieten rund um Parchen gesehen?

Wer kann allgemein Hinweise zur Tat machen.

Hinweise reichen Sie bitte an die Polizei Stendal unter der Rufnummer: 03931- 682 370 oder jeder anderen Polizeidienststelle ein.

Nr. 14/ 2024

15.03.2024

Durchsuchungsmaßnahmen nach einer vermissten Person in Parchen

Polizeibeamte der Polizeiinspektion Stendal durchsuchten am 12.03.2024 und 13.03.2024 ein Gehöft in Genthin, Ortsteil Parchen. Es lag ein Durchsuchungsbeschluss des Amtsgerichtes Stendal wegen des Verdachts eines Tötungsdeliktes zum Nachteil eines 55-jährigen Mannes vor. Der Mann war zuletzt auf diesem Gehöft, zusammen mit drei weiteren Männern, wohnhaft. Er wurde am 04.03.2023 das letzte Mal lebend gesehen. Seine Mutter meldete ihn am 20.03.2023 vermisst.

Die Ermittlungen zu der Vermisstenanzeige ergaben Hinweise darauf, dass ein Gewaltverbrechen zum Nachteil des Vermissten nicht ausgeschlossen werden kann.

Die Polizeiinspektion Stendal wurde bei der Durchsuchung von Kräften des Landeskriminalamtes und der Bereitschaftspolizei unterstützt.

Die Durchsuchung führte nicht zum Auffinden der vermissten Person.

Es wurden mehrere Spuren und Beweismittel sichergestellt. Die Spuren werden in den nächsten Tagen ausgewertet. Zielführende Hinweise erhofft sich die Polizei von der Auswertung der aufgefundenen Mobiltelefone, GPS-Daten der sichergestellten Mobiltelefone vom Tatzeitraum des Verschwindens der vermissten Person könnten Hinweise auf dessen letzten Aufenthaltsort liefern.

